



Bezirksliga-Meister: Der CVJM Rödighausen II mit Werner Stenke (Betreuer, hinten v. l.), Mario Stender, Florian Nykamp, Detlef Schnücke, Philipp Kuhlmann (alle Betreuer), Lukas Zwaka (Trainer) sowie Johannes Maschmann (Mitte, v. l.), Martin Bischoff, Jonas Menke, Mario Mylius, Mirko Oepping, Leonard Erdbrink und Patrick Meier (vorne v. l.), Pascal Schnücke, Simon Pösse, Philipp Bernhardt, Sascha Vogtschmidt, Tobias Fieselmann und Florian Hilker. Es fehlen: Niklas Droste, Dario Pösse, Cilian Krenz und aus der letzten Saison Thorben Lippert.

FOTO: BJÖRN KENTER

## Duelle gegen attraktive Gegner warten auf den Aufsteiger

**Handball:** CVJM Rödighausen II wird als Meister der Bezirksliga geehrt und kann sich jetzt mit Erfolgscoach Lukas Zwaka auf die neue Saison in der Landesliga freuen.

Von Björn Kenter

**Rödighausen.** SG Bünde-Dünne, HSV Minden-Nord, HSG EURO, TuS Gehlenbeck – die Liste der namhaften Gegner, auf die sich der CVJM Rödighausen II in der neuen Saison in der Handball-Landesliga freuen darf, ist lang. Mit nur einer Niederlage in 19 Spielen und einer Ausbeute von 35:3-Punkten lagen die Rödighäuser beim Abbruch der Saison auf Platz eins der Bezirksliga, mit drei Punkten Vorsprung auf die HSG EGB Bielefeld und sogar fünf Zähler vor der TG Herford auf Rang drei.

„Der Aufstieg ist mehr als verdient, die Jungs haben eine überaus gute Saison gespielt“, lobt Mario Stender, Sportlicher Leiter beim CVJM, die Leistung der Spieler und von Trainer Lukas Zwaka, der das Team im zweiten Jahr coacht. Zuvor hatte Zwaka zwei Jahre die A-Junioren des CVJM trainiert.

Kürzlich erhielten die Rödighäuser von Patrick Puls vom Handballverband Westfalen mit Verspätung die Aufstiegsurkunde samt Medaillen. Dass der Aufstieg nicht im üblichen Maße gefeiert werden konnte, sei für seine Spieler schon bitter gewesen, meint Lukas Zwaka. „Für die Jungs hat es mir echt

leid getan, kulturell sind wir sicher auch eine der stärksten Mannschaften der Liga gewesen“, sagt der Erfolgscoach mit einem Augenzwinkern.

Stolz macht die Verantwortlichen beim CVJM vor allem, dass die Mannschaft ausnahmslos aus Spielern besteht, die aus Rödighausen oder der unmittelbaren Umgebung kommen. „Das ist 100 Prozent Handball von hier“, sind sich Stender und Zwaka einig. „Die Mannschaft ist seit drei Jahren zusammengewachsen, diesen Weg werden wir auch in der Landesliga unbeirrt weiter gehen“, betont Stender. In der neuen Liga erwartet Zwaka eine deutlich höhere spie-

lerische Qualität. „Da sind einige etablierte Teams dabei, während die Landesliga für manche unserer Spieler Neuland ist. Bei vier Absteigern kann unser Ziel zunächst einmal nur der Klassenerhalt sein“, betont der 27-Jährige. Ohnehin müsse man auch aufgrund der Corona-Pandemie erst einmal abwarten, was kommt. „Da kann es auch mal sein, dass man auf einmal drei Wochen Pause hat, falls es einen Corona-Fall gibt“, so Zwaka.

Für seine erfolgreiche Arbeit in den vergangenen Jahren erhält der Trainer, der auch in der neuen Saison weiter als Spieler in der Oberliga-Mannschaft aktiv sein wird, ein großes Lob von Mario Stender.

### CVJM sagt den Klostermann-Chemie-Cup ab

• Das für Samstag und Sonntag, 19./20. September, geplante Vorbereitungsturnier des Vereins um den Klostermann-Chemie-Cup musste der CVJM Rödighausen mittlerweile absagen, da die aktuellen Corona-Bestimmungen keine Turniere zulassen. „Somit ist es für uns (auch aufgrund der Bestimmungen des WHV und des Hygiene-

konzeptes der Kommune) nicht möglich, den Klostermann-Chemie-Cup durchzuführen. Die Gesundheit aller steht im Vordergrund“, teilt der Verein mit.

• Die Oberliga-Mannschaft des CVJM von Trainer Pascal Vette bestreitet stattdessen am Sonntag, 20. September, ein Testspiel gegen den Nord-Drittligisten TSV Burgdorf II. (bk)

„Lukas ist jetzt im vierten Jahr bei uns als Trainer und hat immer einen guten Draht zu den Spielern gehabt, beziehungsweise eine ganze Menge aus ihnen herausgeholt. Wir sind mit seiner Arbeit sehr zufrieden, zumal er auch einige Spieler in die 1. Mannschaft gebracht hat.“

Personell wird sich beim Aufsteiger nicht viel verändern, gegenüber der Vorsaison steht einzig Thorben Lippert studienbedingt nicht mehr zur Verfügung. Dafür rückt mit Jonas Menke ein 18-jähriges Talent aus der eigenen A-Jugend in den Kader auf. Zudem soll Leonard Erdbrink nach seinem Australien-Aufenthalt die Mannschaft verstärken. „Leonard macht die Vorbereitung bei der 1. Mannschaft mit Trainer Pascal Vette mit und wird dort auch seine Spielanteile erhalten. Wir wollen ihn über die 2. Mannschaft langsam an die Oberliga heranführen“, so Stender.

Die Terminkollisionen in den Spielplänen zwischen Oberliga und Landesliga halten sich in der kommenden Saison, die am 4. Oktober beginnen soll, in Grenzen. Einzig am 6. Februar gibt es eine Überschneidung zwischen den Spielen der 1. und 2. Mannschaft. „Das werden wir hinbekommen“, zeigt sich Stender zuversichtlich.

## Vinnhorst holt Olympiasieger

**Hannover** (ag). Sollte es der 3. Handball-Liga bislang an Farbe und bekannten Namen gefehlt haben, hat dies jetzt der TuS Vinnhorst mit einem Paukenschlag geändert. Der Verein aus Hannover und Gegner des TuS Spenge in der Staffel Nord-West hat keinen geringeren als Olympiasieger Davor Dominikovic (42) als neuen Cheftrainer präsentiert. Der frühere Weltklasse-Spieler (u. a. THW Kiel, Rhein-Neckar Löwen, FC Barcelona, San Antonio, Paris), der mit Kroatien Weltmeister (2003) und Olympiasieger (2004) wurde, unterschrieb beim Aufstiegsanwärter einen Drei-Jahres-Vertrag. „Für einen Verein wie den TuS Vinnhorst ist Dominikovic wie ein Lottogewinn. Seine Erfahrung ist nicht mit Gold aufzuwiegen“, heißt es von Vereinsseite. Laut Spielplan kommt der TuS Vinnhorst mit seinem prominenten Trainer am Freitag, 6. November, nach Spenge.

### Sport-Termine

**Testspiele:** TuS Bruchmühlen – SV Rödighausen II (19:00), SG FA Herringhausen/Eickum – VfL Holsen (19:30).

## Dreierpack von Yildirim

**Kirchlengern** (ag). Kadir Yildirim, Neuzugang beim Fußball-Landesligisten FC RW Kirchlengern, hat ausgerechnet im Testspiel gegen seinen alten Klub SG FA Herringhausen/Eickum einen Sahnetag erwischte. Beim 4:0 (2:0) netzte der 24-Jährige gegen seine alten Teamkollegen dreimal ein. Für das zwischenzeitliche 2:0 sorgte mit Marc Milse ebenfalls ein Neuzugang. Entsprechend zufrieden durfte RWK-Trainer Daniel Halfar sein, dessen Team jetzt dem Saisonstart entgegenfiebert. Beim Auftakt am Sonntag, 6. September, erwarten die Rot-Weißen den SC Verl II.

## Aufderheide-Team verbessert

**Spenge.** In ihrem zweiten Testspiel zur Vorbereitung auf die Aufstiegsrunde zur Handball-Oberliga zog die C-Jugend der JSG Lenzinghausen-Spenge gegen die HSG Grönegau-Melle knapp mit 24:26 den Kürzeren. Coach Justus Aufderheide war aber aufgrund einer deutlichen Leistungssteigerung seines Teams gegenüber dem mit 12:35 deutlich verloren gegangenen ersten Tests gegen die JSG Wer-

ther/Borgholzhausen nicht unzufrieden mit seinen Jungs. „Es ist doch klar, dass wir uns als Mannschaft erst noch finden und viele Spieler des jüngeren Jahrgangs sich erst an das neue Spielsystem gewöhnen müssen.“ Bevor in der kommenden Woche mit dem Spiel bei JSG Bielefeld 07 die Aufstiegsrunde beginnt, steht für die Spenger noch ein letzter Test gegen HB Bad Salzuflen auf dem Programm.

## Gelungene Premiere

**Golf:** Erstes Partnership-Turnier im GC Ravensberger Land mit dem Sennegolfclub Gut Welschhof.

**Enger.** Anfang des Jahres haben die beiden Golfclubs GC Ravensberger Land und Sennegolfclub Gut Welschhof beschlossen, ihre Vollmitglieder auf beiden Golfanlagen kostenfrei spielen zu lassen. Damit die Golfer der Clubs sich untereinander besser kennen lernen, wurde jetzt ein gemeinsames Partnerschaftsturnier durchgeführt, an dem 68 Spielerinnen und Spieler gut gelaunt teilnahmen. Anschließend waren sich alle einig, dass diese Art von Turnieren fortgesetzt werden sollte.

Gespielt wurde ein sogenanntes Florida Scramble im Vierer-Team. Das heißt, dass jeder Teamspieler seinen Abschlag ausführt und dann entschieden wird, welcher vermeintlich besser liegende Ball weiter gespielt wird. Wer diesen Ball geschlagen hat, setzt für den nächsten Schlag einmal aus. Um es etwas zu erschweren, müssen von jedem Teammitglied vier Abschläge

in die Wertung genommen werden. Wiebke Andrich und Bettina Klöpping vom Sennegolfclub mit Birgit Erning und Thomas Komorowski hatten mit nur 69 Schlägen die 18 Bahnen der Golfgrunde beendet und sicherten sich so den ersten Platz in der Bruttowertung.

In der Nettowertung der A-Klasse hatten Ursula und Götz Boenigk vom Sennegolfclub mit Regina Wachowiak und Peter Schwärmer mit 47 Nettoschlägen die Nase vorn. Den zweiten Platz erspielten sich Monika und Karsten Büntzow, sowie Elke Venjakop und Achim Hüpper. In der B-Klasse dominierten Simone Kralemann und Dirk Eigenrauch vom Sennegolfclub, sowie Bärbel Hesse und Manfred Hüllermeier mit 47 Nettoschlägen. Mit einem Schlag mehr spielten sich Petra Metzger, Marie-Theres und Michael Becklas sowie Hans Werner Markmann auf den zweiten Platz dieses gelungenen Turniers.



Mit Preisen bedacht und sehr zufrieden: Die siegreichen Viererteams des ersten Partnership-Turniers in Enger.

FOTO: PRIVAT

## Drei Zugänge sollen für frischen Wind sorgen

**Handball:** Der TV Häver will mit einer verjüngten Mannschaft in der Kreisliga A auf einen Mittelfeldplatz. Die Hoffnungen ruhen dabei nicht zuletzt auf einem 20-jährigen Linkshänder vom CVJM Rödighausen.

**Kirchlengern** (bk). Die im März aufgrund der Corona-Pandemie abgebrochene Saison in der Handball-Kreisliga B beendeten die Männer des TV Häver auf Rang drei. Durch die vom Verband verabschiedete Wildcard-Regelung gelang dem Team von Trainer Johannes Orendi dennoch die Rückkehr in die Kreisliga A. Hier gehen die Häveraner mit einer verjüngten, aber gezielt verstärkten Mannschaft ins Rennen und peilen laut Johannes Orendi einen Platz im gesicherten Mittelfeld an.

Mit der Verpflichtung von Julius Bringewatt sicherten sich die Verantwortlichen eine hochkarätige Verstärkung für den Rückraum. Der 20-Jährige Linkshänder spielte zuletzt beim Oberligisten CVJM Rödighausen, verpasste die vergangene Saison aber aufgrund einer Verletzung an der Patellasehne. „Julius ist gebürtiger Häveraner und will wieder mit seinen Kumpels zusammenspielen. Er ist un-

gläublich sprunghaft, ich hoffe, dass er von Verletzungen verschont bleibt“, freut sich Johannes Orendi über die Rückkehr von Bringewatt, der für den halbrechten Rückraum vorgesehen ist.

„Mit der Hälfte der Mannschaft habe ich schon zusammengespielt oder sie trainiert. Wir haben eine super Mannschaft und einen super Trainer“, fasst Bringewatt die Gründe für seine Rückkehr zusammen.

Von der 3. Mannschaft des CVJM Rödighausen kehrt zudem mit Marcel Stade ebenfalls ein gebürtiger Häveraner zu seinem Stammverein zurück. Stade soll beim Aufsteiger die Position auf Linksaußen einnehmen. In Sachen Zielsetzung geben sich die drei zurückhaltend: „Erst einmal den Klassenerhalt sichern“, nehmen sich die drei Youngster vor.

Gerade einmal 18 Jahre alt ist der dritte Zugang Nick Pucker, der in der Jugend beim TBV Lemgo ausgebildet wurde und aus privaten Gründen nach Holsen gezogen ist. Das Trio soll die Abgänge von David Becker, Julien Metzner (beide TV Häver II) und Marcel Flechtner ersetzen, der nur noch als Backup zur Verfügung steht, ersetzen. „Wichtig ist, dass wir uns als Mannschaft schnell finden“, gibt Orendi, der gemeinsam mit dem Sportlichen Leiter David Becker die Gespräche mit den neuen Spielern führte, als Zielsetzung vor.



Jetzt für den TV Häver in der 1. Kreisliga am Ball: Nick Pucker (v. l.), Marcel Stade und Julius Bringewatt.

FOTO: BJÖRN KENTER

## Über 1.000 Euro erspielt

**Golf:** Pink-Ribbon-Turnier im Golfclub Herford lenkt den Blick auf die Brustkrebs-Früherkennung.

**Herford.** Bei sommerlichen Temperaturen spendeten und spielten 34 Aktive beim Pink-Ribbon-Turnier im Golfclub Herford für einen guten Zweck, natürlich mit gebotenen Abstand und unter Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen. Pink-Ribbon Deutschland schafft mit zahlreichen Aktivitäten die dringend notwendige Aufmerksamkeit für die Brustkrebs-Früherkennung. Hierfür wurden beim GC Herford 1.175 Euro für den guten Zweck eingespielt und gespen-

det. Aber auch gute Ergebnisse wurden erspielt. Die sportlichen Sieger waren in der Bruttowertung bei den Damen Renate Pixa mit 7 Punkten vor Angela Wriedt (6). In der Nettoklasse A gewann Volker Hahn mit 19 vor Günter Kegel (Golfclub Bad Salzuflen) mit 17 Punkten. Die Nettoklasse B konnte Georg Stein (19) vor Joachim Meynert (18) für sich entscheiden. In der Nettoklasse C setzte sich Florian Wriedt mit 21 Punkten vor Elisabeth Haase (20) durch.